

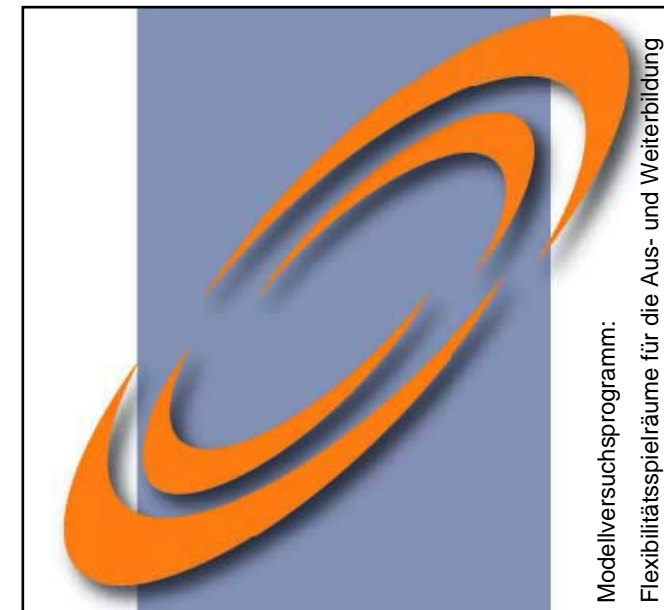


## Kompetenzentwicklung und –dokumentation in der gestaltungsoffenen Berufsbildung – empirische Ergebnisse aus Modellprojekten

### „Kompetenzentwicklung und –dokumentation – empirische Ergebnisse aus Modellprojekten

Gisela Westhoff, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Experten-Workshop der AGBFN  
am 5. und 6. November 2007 in Nürnberg





## Gliederung

- 1 Kompetenz – Qualifikation: Diskussion im Modellversuchsarbeitskreis  
Flexibilität
- 2 Kompetenzfeststellung, -erfassung und –entwicklung – Beispiele
- 3 Kriterienraster zur Kompetenzentwicklung in den Modellversuchen
- 4 Perspektiven des AK Flexibilität für die Kompetenzentwicklung



Kompetenzentwicklung und –dokumentation in der gestaltungsoffenen Berufsbildung –  
empirische Ergebnisse aus Modellprojekten

---

## Arbeitskreis des Modellversuchsprogramms „Flexibilitätsspielräume in der Aus- und Weiterbildung“

28 bundesweit agierende Modellprojekte zur Flexibilität und  
Gestaltungsoffenheit in der Aus- und Weiterbildung

Innovationstransfer und Nachhaltigkeit der Modellversuche des Programms

[www.bibb.de/flexibilitaet](http://www.bibb.de/flexibilitaet)



## Kompetenzentwicklung in den Modellversuchen zur Flexibilität und Gestaltungsoffenheit

- » Ansätze
- » Konzepte
- » Strategien



## Kompetenzbegriff als Arbeitsgrundlage für den AK Flexibilität

- Fachkompetenz
- Personalkompetenz
- Methodenkompetenz
- Lernkompetenz

**Kompetenz ist mehr als Qualifikation – schließt diese aber ein.**



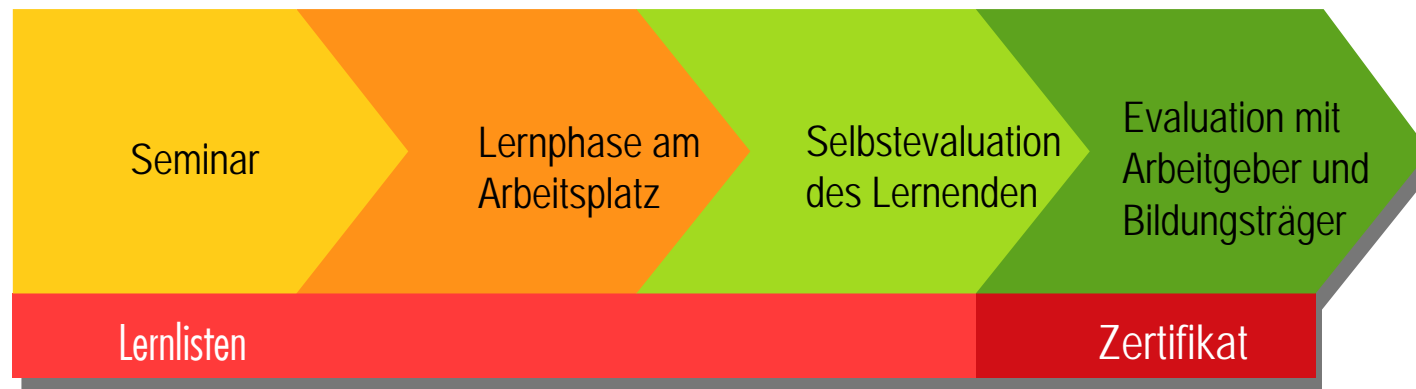
## Modellversuch **T**ransparenz **b**eruflicher **Q**ualifikationen: Verfahren zur Dokumentation und Zertifizierung informell erworbener Kompetenzen

- Transferliste
- Selbstverpflichtung
- Transferphase
- Selbstevaluation
- Unterstützung durch den Bildungsdienstleister bei der  
Zertifikatsformulierung
- Ausstellung des abgestimmten Zertifikats



## Kompetenzentwicklung und –dokumentation in der gestaltungsoffenen Berufsbildung – empirische Ergebnisse aus Modellprojekten

- Das TBQ Verfahren:
- Verfahren zur Dokumentation informeller Lernprozesse





# Kompetenzentwicklung und –dokumentation in der gestaltungsoffenen Berufsbildung – empirische Ergebnisse aus Modellprojekten

## Kriterienraster (Matrix) zur Kompetenzentwicklung im Arbeitskreis Flexibilität

	Perspektive	Kompetenzfeststellung	Kompetenzentwicklung
Kriterien			
Name des Modellversuchs			
<b>Handlungskompetenz</b>			
Fachkompetenz			
Sozialkompetenz			
Personalkompetenz			
Methodenkompetenz			
Lernkompetenz			
<b>Adressat</b>			
Organisation			
Individuum			
<b>Vorrangiger Nutzer des Verfahrens</b>			
..			
<b>Bildungs-/Lebens-/Erwerbsphase</b>			
..			
<b>Durchführungsart</b>			
..			





## **Kompetenzentwicklung in den Modellversuchen zur Flexibilität und Gestaltungsoffenheit**

### Thesen

Die Modellversuche tragen dazu bei, die Kompetenzdebatte durch empirische Ergebnisse zu bereichern.

Die innovativen Konzepte, Instrumente und Lernstrategien führen zu selbständigen, handlungs- und geschäftsprozessorientierten Kompetenzen.

Der Austausch im AK Flexibilität unterstützt die Vielfalt der Angebote und Instrumente in diesem berufspädagogischen Handlungsfeld für die unterschiedlichen Zielgruppen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Die gestaltungsoffenen Angebote im Kontext der Flexibilisierung beruflicher Bildung können national und länderübergreifend sinnvoll genutzt werden.